

1524—1525 Bauernkrieg. Die zwölf Artikel. Niederlage der thüringischen Bauern (Thomas Münzer) bei Frankenhausen, der süddeutschen bei Königshofen.

Luther in Verbindung mit den deutschen Fürsten.

1525 Einführung der Reformation in Preußen durch Herzog Albrecht (Vertrag von Krakau).

Erster Krieg Karls V. mit Franz I. Schlacht bei Pavia (1525). Friede zu Madrid.

1526 Erster Reichstag zu Speier. Errichtung von Landeskirchen. Philipp v. Hessen, Johann v. Sachsen.

1526 Niederlage und Tod Ludwigs II. bei Mohács gegen Suleiman II. Böhmen und ein kleiner Teil Ungarns an Ferdinand, Karls V. Bruder.

Zweiter Krieg Karls V. mit Franz I. Plünderung Roms. „Damenfriede“ zu Cambrai (1529).

1529 Zweiter Reichstag zu Speier. Protestanten.

Ergebnisloses Religionsgespräch Luthers mit Zwingli (geb. 1484 zu Wildhaus, Pfarrer in Glarus, später in Einsiedeln, 1519 in Zürich, † 1531 bei Kappel) zu Marburg.

1530 Reichstag zu Augsburg. Augsburgische Konfession. Stiftung des Schmalkaldischen Bundes (Johann Friedrich von Sachsen und Philipp von Hessen).

1532 Nürnberger Religionsfriede.

Herzog Ulrich, in Württemberg wieder eingesetzt, führt die Reformation ein.

1534—1535 Die Wiedertäufer in Münster (Johann von Leiden). Münster wieder katholisch.

Revolution des Jürgen Wullenwever in Lübeck.

Dritter Krieg Karls V. mit Franz I. Waffenstillstand zu Nizza.

1539 Einführung der Reformation im Herzogtum Sachsen (Heinrich) und in Brandenburg (Joachim II.).